

Medienmitteilung, 2. März 2026

Mission 21 publiziert erstmals einen Leitfaden für gerechte Sprache

Lern- und Reflexionswerkzeug für gerechte Sprache

Gerechte Sprache ist für Mission 21 mehr als Stil oder Grammatik: Sprache prägt Wahrnehmung und schafft Wirklichkeit. Sie kann Teilhabe ermöglichen oder Ausgrenzung verstärken. Um gendergerechte und inklusive Kommunikation zu fördern, publiziert Mission 21 heute einen «Kompass für gerechte Sprache» als Einladung zu einem gemeinsamen Lern- und Reflexionsprozess.

Sprache prägt unser Denken und daher auch unser Handeln. Für Mission 21, deren Arbeit auf Gerechtigkeit, Dekolonialisierung und Vielfalt basiert, hat sich deshalb herauskristallisiert, dass sich diese Werte auch in unserer Sprache widerspiegeln sollen. In einem internen Lern- und Reflexionsprozess wurde ein Leitfaden für gerechte Sprache erarbeitet, der nun öffentlich zur Verfügung steht, um unsere Erfahrungen zu teilen.

Bis vor wenigen Jahren war es gebräuchlich, von der «Dritten Welt» oder von «Eingeborenen» zu sprechen. Noch heute wirken Sprachbilder nach, in denen Menschen aus dem globalen Norden als «edle Retterinnen» erscheinen und Menschen aus dem Süden als «hilflose Empfängerinnen». Auch gut gemeinte Formulierungen können Hierarchien reproduzieren und echte Begegnungen auf Augenhöhe erschweren.

Unseren Leitfaden für Gerechte Sprache verstehen wir als Basis für einen gemeinsamen Lern- und Reflexionsprozess. Da auch unsere (Missions-)Geschichte eng mit kolonialen Strukturen verknüpft ist, erscheint es uns wichtig, eigene Sprachgewohnheiten zu hinterfragen.

Der Leitfaden für Gerechte Sprache von Mission 21 richtet sich an Organisationen, Bildungseinrichtungen, Kirchgemeinden und alle, die sich mit gerechter Sprache befassen. Er ist kostenfrei auf der Website von Mission 21 als PDF verfügbar. Rückmeldungen sind für uns wertvoll und willkommen. Unsere Expert*innen und Mitarbeitende von Mission 21 stehen für Referate zur Verfügung.

Weitere Info und Anmeldung auf: <https://www.mission-21.org/sprachleitfaden>

Kontakt Medienauskünfte: Christoph Rácz, +41 61 260 22 49, christoph.racz@mission-21.org

Interviewanfragen an Dr. Barbara Heer, Leiterin Stabsstelle Frauen und Gender: +41 61 260 22 79, barbara.heer@mission-21.org

Mission 21 engagiert sich in Projekten der nachhaltigen Entwicklungszusammenarbeit und humanitären Hilfe. Unsere Arbeit orientiert sich an der UN-Agenda 2030. Mission 21 leistet Bildungsarbeit, fördert interreligiöse Verständigung und schafft transkulturelle Begegnungen.
www.mission-21.org

